

5. Spinn, spinn, meine liebe Tochter

Lebhaft und heiter (♩ = etwa 152)

Volkslied aus dem Bergischen (1836)
Satz: Siegfried Strohbach

Sopran

Alt

Klavier

f

ped. *

6

mp

ped. *

12

1. "Spinn, spinn, mei-ne lie-be Toch-ter, ich kauf dir'n paar
 2. spinn, mei-ne lie-be Toch-ter, ich kauf dir'n paar
 3. spinn, mei-ne lie-be Toch-ter, ich kauf dir ein

p. *sim.* *p.* *p.* *p.*

17

1. "Ach ja, mei-ne lie-be Mut - ter, auch Schnal - len da - zu.
 2. "Ach ja, mei-ne lie-be Mut - ter, auch Zwi - ckel da - rin. 1.-3. Ich
 3. "Ach ja, mei-ne lie-be Mut - ter, nicht zu lang und nicht zu weit.

1. Schuh."
 2. Strümpf."
 3. Kleid."

22

kann ja nicht spin-nen, es schmerzt mich mein Fin - ger und tut, und tut, und
 1.- 3. Sie kann ja nicht spin - nen, es schmerzet der Fin-ger und tut, und

28

1.+ 2.
 tut mir so weh."
 tut ihr so weh." 2.+ 3. "Spinn,

33 3.

weh."

weh.

f

leg. *leg.* *leg.* *

39

4. "Spinn,

p. *leg.* * *p.*

44

4. "Ach ja, lie-be, lie-be

spinn, mei-ne lie-be Toch-ter, ich geb dir 'nen Mann."

p. *p.* *p.* *p.* *mf*

49

Mut - ter, der steht mir wohl an. Ich kann ja schon spin - nen, es
 (dann streng ich mich an.)

Sie kann ja schon

p

Leg. *Leg.*

54

schmerzt mich kein Fin - ger und tut, und tut, und tut nicht mehr
 spin - nen, es schmer - zet kein Fin - ger und tut, und tut nicht mehr

Leg. *Leg.* *Leg.* * *Leg.* *

59

senza rit.

weh, und tut nicht mehr weh."
 weh, und tut nicht mehr weh."

f

Leg. * *Leg.* *